STRUKTUR DER BEVÖLKERUNG DER STADT ZÜRICH UND IHRER 8 VORORTE

Weitere Ergebnisse der Eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1930

Das Eidgenössische Statistische Amt übermittelte uns in den letzten Wochen weitere Ergebnisse der neunzehnhundertdreißiger Volkszählung für Zürich und die acht Vororte, deren Eingemeindung beschlossen worden ist. Das gibt Gelegenheit, die demographische Struktur der heutigen wie der erweiterten Stadt einer kurzen Betrachtung zu unterziehen. Dabei legen wir uns in den mitgeteilten Übersichten und im Begleittext äußerste Beschränkung auf.

Die lokale Gliederung der eidgenössischen Tabellen berücksichtigt lediglich die Stadtkreise, bietet aber dafür eingehende Aufschlüsse über die Zusammensetzung der Bevölkerung nach Geschlecht, Gebürtigkeit, Heimat, Muttersprache, Konfession, Familienstand, Alter und Erwerbszweig, wobei vielfach verschiedene Merkmale kombiniert werden. Auf die Wiedergabe der Zahlen für kleinere Gebietsfraktionen Zürichs, die Quartiere, kann hier verzichtet werden, da solche bereits früher veröffentlicht wurden. Wir lassen aber auch alle Kombinationen für diesmal beiseite und sehen zudem davon ab, in zeitlich vergleichender Weise nachzuspüren, wie der heutige demographische Habitus der Limmatstadt sich allmählich herausgebildet hat. Das versuchten wir bereits in früheren Arbeiten darzulegen.

Wenn schließlich nicht in langatmigen Worten der ganze Inhalt der knapp gehaltenen Zusammenstellungen ausgekramt, sondern nur da und dort einige Zahlen herausgeklaubt, unterstrichen oder in einen andern Zusammenhang gebracht werden, so geschieht dies mehr im Interesse des Lesers als des Schreibenden. Wer ohne jede fremde Krücke die Tabellenfelder durchpirscht, bringt leicht die reichste Beute heim.

Am 1. Dezember 1930 wurde die Einwohnerzahl Zürichs mit 249820 und die der acht Vororte mit 41117 Personen ermittelt, so daß sich für das erweiterte Stadtgebiet eine Bevölkerung von 290937 ergibt. Das macht ziemlich genau das Zehnfache einer rund hundert Jahre zurückliegenden Erhebung aus dem Jahre 1833 (die allerdings nicht mit der minutiösen Sorgfalt einer modernen Volkszählung durchgeführt wurde) und nicht ganz das Dreifache der

Volkszählung von 1888. Damals teilten sich in das Gebiet von Groß-Zürich noch insgesamt zwanzig Gemeinden, von denen die größte, die Stadt, 1833 noch 37,7 Prozent, 1888 nur mehr 26,6 Prozent und 1930 (die Altstadt) 7,5 Prozent der Gesamtbevölkerung beherbergte. Auf die früheren Vororte und jetzigen Stadtkreise 2 bis 8 entfielen 41,9 bzw. 64,0 bzw. 78,4 Prozent und auf die erst in letzter Zeit eingemeindungsreif gewordenen Vororte 20,4 bzw. 9,4 bezw. 14,1 Prozent der Einwohner.

Als neben dem Alter, und vielleicht dem Berufsverhältnis, wichtigste Gliederungsmerkmale der Bevölkerung sind vom demographischen Standpunkt aus das Geschlecht und die schweizerische oder ausländische Staatsangehörigkeit anzusehen. Wie sich in dieser Hinsicht die Einwohnerschaft unserer Stadt und ihrer Nachbargemeinden zusammensetzt, zeigt folgende Aufstellung.

Bevölkerung der Stadt Zürich und ihrer Vororte am 1. Dezember 1930

	Grundzahlen			Promille		
	Stadt	Vororte	Zusammen	Stadt	Vororte	Zusammen
Schweizer						
männlich .	99290	18412	117702	397	448	404
weiblich . .	111627	17799	129426	447	433	445
zusammen .	210917	36211	247128	844	881	849
Ausländer						
männlich .	15452	2526	17978	62	61	62
weiblich . .	23451	2380	25831	94	58	89
zusammen .	38903	4906	43809	156	119	151
Zusammen .	249820	41117	290937	1000	1000	1000

Für die Stadt allein ergibt sich, wie das ja für die größeren Städte die Regel, ein beträchtlicher Frauenüberschuß. Ein solcher war in Zürich bei allen bisherigen eidgenössischen Volkszählungen seit 1850 beobachtet worden (dagegen waren 1836 die Frauen in der Minderheit!), nur war der Unterschied noch nie so groß wie diesmal. Neben 114742 männlichen Personen wurden 135078 weibliche gezählt, also 20336 mehr. Verhältnismäßig war die Weiblichkeit nach der ersten Nachkriegszählung noch etwas stärker vertreten gewesen, indem sich damals eine Proportion von 1200, statt jetzt nur noch 1177 Vertreterinnen des schwachen Geschlechtes auf tausend männliche Einwohner herausstellte. Für die einzelnen Stadtkreise erhält man ganz überraschend große Abweichungen von

dieser Relation. In den Arbeiterkreisen 3, 4 und 5 herrscht beinahe Geschlechterparität, ja im letztgenannten, im Industriequartier, besteht ein Frauendefizit. Der große Kreis 6 weist ein ähnliches Verhältnis auf wie die ganze Stadt, in den Kreisen 1, 2 und 8 steigt das Mehr an Frauen auf 28 bis 29 und im Kreis 7 auf über 50 Prozent. Diese Unterschiede gehen parallel mit der Durchsetzung der Bevölkerung mit Ausländern.

In den Vororten liegen die Dinge anders. Dort finden wir überall, ausgenommen in Höngg, eine größere Zahl von männlichen Einwohnern. Insgesamt wurden 20938 männliche und 20179 weibliche Personen gezählt, von diesen somit 759 weniger oder nur 964 auf tausend männliche. — Für das Gebiet von Groß-Zürich verbleibt danach ein Plus von rund 19600 Evastöchtern und eine Sexualproportion von 1144 auf tausend zu deren Gunsten.

Die Ausländerquote ist seit der Volkszählung von 1910, wo sie in der Stadt mit 33,8 Prozent und in den Vororten mit 24,0 Prozent ein Maximum erreichte, rapid gesunken auf 22,0 bzw. 14,2 Prozent Ende 1920 und nur 15,6 bzw. 11,9 Prozent bei der letzten Volkszählung. Sogar absolut genommen ist die Zahl der Landesfremden in Zürich in den letzten zwanzig Jahren zurückgegangen. Allerdings ergab die natürliche Bevölkerungsentwicklung auch für sie im ganzen noch Geburtenüberschüsse, aber aus Zu- und Wegzügen erlitten sie seit 1910 einen Wanderungsverlust von rund 7000 und durch Bürgerrechtsänderungen einen Abgang von über 24000 Personen. — Wie sich die Fremdbevölkerung auf die Stadtkreise und die einzelnen Vororte verteilt, zeigen nachstehende Zusammenstellungen und die Übersichten im Anhang Seite 128, 130, 132 und 133.

Bevölkerung der einzelnen Stadtkreise 1930

Stadtkreise	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen
1	8233	9686	17919	1338	2567	3905	9571	12253	21824
2	8549	10137	18686	962	2071	3033	9511	12208	21719
3	16163	17018	33181	2622	2913	5535	18785	19931	38716
4	15930	15694	31624	3295	3852	7147	19225	19546	38771
5	7685	7400	15085	1278	1250	2528	8963	8650	17613
6	23109	25818	48927	3021	4472	7493	26130	30290	56420
7	10796	15149	25945	1459	3733	5192	12255	18882	31137
8	8825	10725	19550	1477	2593	4070	10302	13318	23620
Stadt	99290	111627	210917	15452	23451	38903	114742	135078	249820

Den Promillezahlen in der Tabelle Seite 130 läßt sich entnehmen, daß der Anteil der Ausländer im 6. Kreis am niedrigsten ist, indem er dort bis auf 13,3 Prozent herabsinkt; am höchsten stellt er sich mit 18,4 Prozent im 4. Kreis. Von den Vororten sind, wie man erwarten konnte, Albisrieden und Altstetten am meisten überfremdet. Beide Gemeinden weisen mit 14 Prozent Ausländern fast die gleiche Quote auf wie die Stadt. Ihnen folgt auffallenderweise nicht das industriereiche Örlikon, sondern das Bauerndörfchen Witikon. Die bodenständigste Bevölkerung trifft man in Höngg und in Affoltern, wo noch nicht jeder zehnte Einwohner ein Ausländer ist.

Merkwürdigen Verhältnissen begegnen wir bei der landesfremden Bevölkerung in bezug auf den Anteil der beiden Geschlechter.

Auf tausend männliche Einwohner kommen weibliche:

Stadt Zürich				Acht Vororte			
Kreise	Schweizer	Ausländer	Zusammen	Vororte	Schweizer	Ausländer	Zusammen
1	1176	1919	1280	Albisrieden . .	974	966	973
2	1186	2153	1284	Altstetten . .	953	942	952
3	1053	1111	1061	Höngg	1089	1510	1122
4	985	1169	1017	Affoltern . . .	935	771	918
5	963	978	965	Örlikon . . .	936	868	928
6	1117	1480	1159	Schwamendin-	968	842	952
7	1403	2559	1541	Seebach . [gen	960	883	954
8	1215	1756	1293	Witikon . . .	897	1024	913
Stadt	1124	1518	1177	Zusammen . .	967	942	964

In der Stadt ist also das weibliche Element unter der ausländischen Bevölkerung weit stärker vertreten als unter der einheimischen, in den Vororten dagegen umgekehrt etwas schwächer.

Bevölkerung der einzelnen Vororte 1930

Vororte	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen
Albisrieden . .	1294	1260	2554	207	200	407	1501	1460	2961
Altstetten . .	3991	3805	7796	655	617	1272	4646	4422	9068
Höngg	2307	2513	4820	194	293	487	2501	2806	5307
Affoltern . . .	1200	1122	2322	140	108	248	1340	1230	2570
Örlikon . . .	5720	5353	11073	765	664	1429	6485	6017	12502
Schwamendin-	1102	1067	2169	158	133	291	1260	1200	2460
Seebach [gen	2506	2417	4923	366	323	689	2872	2740	5612
Witikon . . .	292	262	554	41	42	83	333	304	637
Zusammen . .	18412	17799	36211	2526	2380	4906	20938	20179	41117

Einzig im 5. Kreis gab es mehr Ausländer als Ausländerinnen. Dagegen sind diese in den Kreisen 1 und 8 nahezu doppelt, im 2. Kreise mehr als doppelt und im 7. Kreise zweieinhalbmal so häufig wie Ausländer. Die auffallende Erscheinung erklärt sich aus der großen Zahl ausländischer Dienstmädchen und — in der Altstadt — Serviertöchter.

Gliedert man die Bevölkerung Zürichs nicht nur in Landesfremde und Einheimische, sondern weiter in die üblichen Heimatgruppen: Stadtbürger, Übrige Kantonsbürger, Übrige Schweizer, Deutsche, Franzosen, Italiener, Österreicher und Übrige Ausländer, so sind die Übrigen Schweizer, nicht etwa die Stadtbürger, die stärkste Gruppe. Auf sie entfallen über zwei Fünftel der Einwohnerschaft der Limmatstadt, auf die Stadtbürger nur der dritte bis vierte Teil. Das drittstärkste Kontingent, das indessen hinter der Zahl der Ausländer zurückbleibt, bilden mit rund 14 Prozent die Bürger anderer zürcherischer Gemeinden. Daß unter den Ausländern die Deutschen und Italiener weit überwiegen, ist dem Kenner Zürichs nichts Neues. — In den Vororten liegen die Heimatverhältnisse ähnlich wie in der Stadt. Für Groß-Zürich gelangt man zu folgender Heimatgliederung.

Bevölkerung der Stadt Zürich und ihrer Vororte nach der Heimat

Heimat	Grundzahlen			Promille		
	Stadt	Vororte	Zusammen	Stadt	Vororte	Zus.
Wohngemeinde .	67665	5498	73163	271	134	251
Übriger Kanton .	35109	12043	47152	140	293	162
Übrige Schweiz .	108143	18670	126813	433	454	436
Schweiz	210917	36211	247128	844	881	849
Deutschland . .	21572	2412	23984	86	59	82
Italien	7698	1787	9485	31	43	33
Österreich . . .	3457	365	3822	14	9	13
Übriges Ausland	6176	342	6518	25	8	23
Ausland	38903	4906	43809	156	119	151
Zusammen . . .	249820	41117	290937	1000	1000	1000

In allen unsern Heimatgruppen findet sich in der städtischen Bevölkerung ein Frauenüberschuß, nur bei den Italienern behaupten die Männer die Mehrzahl. Den ausführlichen Originaltabellen ist zu entnehmen, daß auch die meisten Schweizerkantone ebenso wie die meisten fremden Staaten mehr weibliche als männliche Angehörige in Zürich zählen; die Ausnahmen bilden Appenzell I.-Rh., Graubünden, Tessin, Wallis, Neuenburg und Genf.

Von den hier wohnenden Stadtzürchern sind rund drei Fünftel auch hier geboren. In allen andern Heimatgruppen hat die größere Zahl auswärts das Licht der Welt erblickt, und so kommt es, daß nur knapp der dritte Teil der Gesamtbevölkerung aus «geborenen Zürchern» besteht, wenn diese Bezeichnung erlaubt ist für alle, die hier ihre Lebensbahn betraten und vielfach mehr mit der Stadt verwachsen sind als die zum Teil durch Einkauf kreierten «Bürger». Die Tatsache, daß der weit größere Teil der Bevölkerung auswärts zur Welt kam, bildet eine drastische Illustration für die bekannte Erscheinung, daß die großen Städte zum guten Teil — Zürich also überwiegend — durch Zuzug von außen wachsen. Allerdings darf nicht übersehen werden, daß Stadtbevölkerungen besonders wanderlustig sind, somit auch in unserer Gemeinde Geborene in nicht geringer Zahl in andern schweizerischen und ausländischen Städten (wohl weniger auf dem Lande) leben.

Wie sich die Zusammensetzung der stadtzürcherischen Wohnbevölkerung seit 1888 geändert hat, veranschaulichen folgende Verhältniszahlen.

Von je 1000 Einwohnern Zürichs waren gebürtig:

	aus der Stadt	aus dem übrigen Kanton	aus der übrigen Schweiz	aus dem Ausland
1888	360	234	217	189
1910	338	143	243	276
1930	330	131	352	187

Also andauernder Rückgang des Anteils der «Eingeborenen» und zwar der in der Stadt selbst wie in andern Gemeinden des Kantons Geborenen, steigender Prozentsatz der Fremdbürtigen aus der übrigen Schweiz und erst starke Zunahme und dann Sinken auf den Prozentanteil von 1888 der aus dem Auslande Stammenden. Hier äußert sich eindringlich, daß heute der Zuzug nach Zürich in der Hauptsache aus den anderen Kantonen alimentiert wird.

Instruktiv ist die Gliederung der Bevölkerung nach der Heimat und nach der Gebürtigkeit. Wir sehen daraus, daß noch nicht einmal jeder sechste Einwohner Zürichs ein vollkarätiger Limmatathener ist — hier geboren und verbürgert. Ferner läßt sich feststellen, daß die in Zürich Geborenen und ebenso die im Ausland Geborenen zahlreicher sind als die Stadtbürger bzw. die Ausländer. Für den übrigen Kanton geben sich für Bürger und Geborene ähnliche Zahlen, und daraus folgt dann selbstverständlich, daß in andern schweizerischen Gemeinden Heimatberechtigte häufiger sein müssen als dorther Gebürtige.

Heimat und Gebürtigkeit der Bevölkerung Zürichs 1930

Heimat	Gebürtigkeit					Gesamtbevölkerung	
	Stadt Zürich	Übriger Kanton	Übrige Schweiz	Schweiz	Ausland	Grundzahlen	Promille
Stadt Zürich .	39304	8456	10637	58397	9268	67665	271
Übriger Kanton	10087	15983	5832	31902	3207	35109	140
Übrige Schweiz	25103	7194	67010	99307	8836	108143	433
Schweiz . . .	74494	31633	83479	189606	21311	210917	844
Ausland . . .	7894	1159	4497	13550	25353	38903	156
Zusammen . .	82388	32792	87976	203156	46664	249820	·
Promille . . .	330	131	352	813	187	·	1000

In den Vororten ist zwar der Anteil der in der Wohngemeinde Geborenen kleiner als in der Stadt, was bei der geringeren Volkszahl, der industriellen Entwicklung und dem regen Wanderverkehr mit der Stadt nicht überrascht. Der Prozentsatz der im Kanton Zürich überhaupt Geborenen ist immerhin größer und jener der vom Ausland Zugezogenen geringer. Betreffend die einzelnen Vororte sei auf die Anhangtabellen verwiesen. Für das erweiterte Stadtgebiet sah die Bevölkerungsstruktur nach der Gebürtigkeit folgendermaßen aus.

Bevölkerung der Stadt Zürich und ihrer Vororten nach der Gebürtigkeit

Gebürtigkeit	Grundzahlen			Promille		
	Stadt	Vororte	Zusammen	Stadt	Vororte	Zusammen
Wohngemeinde	82388	6231	88619	330	152	305
Übr. Kanton .	32792	15399	48191	131	374	166
Übr. Schweiz .	87976	14555	102531	352	354	352
Schweiz . . .	203156	36185	239341	813	880	823
Ausland . . .	46664	4932	51596	187	120	177
Zusammen . .	249820	41117	290937	1000	1000	1000

Der Statistik der Muttersprache kommt hauptsächlich für die Landesstatistik Bedeutung zu. Zumal in der mehrsprachigen Schweiz wird jeweilen aufmerksam verfolgt, welche Verschiebungen im Stärkeverhältnis der großen Sprachgruppen eingetreten sind. In der Kommunalstatistik wird diesen Ergebnissen der Volkszählung geringere Wichtigkeit beizumessen sein, trotzdem ja gerade die Großstädte in ihrem reichen Gemisch von heimischen Dialekten und Sprachen und fremden Idiomen für solche Studien ein ergiebiges Terrain darstellen. Wir lassen es genügen, auf die nachstehende

Aufstellung hinzuweisen, aus der ersichtlich, wie stark die vier Landessprachen und unter diesen wieder die deutsche in der Stadt und in den Vororten überwiegen. In Zürich selbst gaben nur wenig über ein Prozent aller Einwohner (fünf Prozent der Landesfremden und ein halbes Prozent der Einheimischen) eine andere als eine der vier Landessprachen als ihre Muttersprache an; dagegen gehören 94,5 Prozent der schweizerbürgerlichen, 79,2 Prozent der ausländischen und 92,2 Prozent der gesamten Bevölkerung der deutschen Sprachfamilie an, in den Vororten 93,7 Prozent.

Bevölkerung der Stadt Zürich und ihrer Vororte nach der Muttersprache

Muttersprache	Grundzahlen			Promille		
	Stadt	Vororte	Zusammen	Stadt	Vororte	Zusammen
Deutsch	230209	38528	268737	922	937	924
Französisch . .	6633	530	7163	27	13	25
Italienisch . .	8850	1789	10639	35	43	36
Romanisch . .	1082	126	1208	4	3	4
Landessprachen	246774	40973	287747	988	996	989
And. Sprachen .	3046	144	3190	12	4	11
Zusammen . .	249820	41117	290937	1000	1000	1000

Über die konfessionelle Gliederung der Stadt nach der Volkszählung von 1930 und die während den letzten Jahrzehnten vor sich gegangene Umschichtung wurden bereits früher einläßliche Angaben veröffentlicht. Es wurde dargestellt, wie der Prozentsatz der Protestanten allmählich von 1850 noch 92,3 Prozent auf 1910 nur 63,8 Prozent zurückgegangen ist, sich dann 1920 auf 65,0 Prozent hob und bei der letzten Zählung wieder auf 64,3 sank. Die Angehörigen der konfessionellen Minderheit haben im ganzen genommen beträchtlich an Boden gewonnen. 1850 traf es auf tausend Einwohner erst 75 Katholiken und 2 Israeliten. Bis 1910 war der Anteil der Katholiken auf 310 Promille, der der Israeliten auf 27 und der Angehörigen anderer Konfessionen und der Konfessionslosen zusammen auf 25 Promille gestiegen. Deutlich spricht sich in den Resultaten der ersten Nachkriegszählung der starke Wegzug von Ausländern (Verminderung des Prozentsatzes der Katholiken) und der Zuzug von Ostjuden aus; seither haben sich die Verhältnisse wieder der Vorkriegsrelation angenähert. — In den Vororten ist der Anteil der Angehörigen der Landeskirche merklich höher als in der Stadt.

Bevölkerung der Stadt Zürich und ihrer Vororte nach der Konfession

Konfession	Grundzahlen			Promille		
	Stadt	Vororte	Zusammen	Stadt	Vororte	Zusammen
Protestanten .	160552	29221	189773	643	711	652
Katholiken . .	75179	11232	86411	301	273	297
Israeliten . .	5728	46	5774	23	1	20
Andere, ohne .	8361	618	8979	33	15	31
Zusammen . .	249820	41117	290937	1000	1000	1000

Dem Ortskundigen ist vertraut, daß die verschiedenen Heimatgruppen der Bevölkerung der Stadt wie der Vororte sich nach der Konfessionsangehörigkeit recht ungleichartig zusammensetzen. Genaue Zahlenangaben liegen uns vorerst für 1930 nur für Zürich vor. Man sieht daraus, wie der Anteil der Protestanten unter den Übrigen Zürchern mit 85,3 Prozent das Maximum und unter den Italienern mit 12,7 Prozent das Minimum aufweist. Von der schweizerbürgerlichen Bevölkerung überhaupt bekennen sich rund 70 Prozent, von der ausländischen nur 34 Prozent zur evangelischen Kirche.

Heimat und Konfession der Bevölkerung Zürichs 1930

Heimat	Grundzahlen					Promille			
	Protestanten	Katholiken	Israeliten	Andere, keine Konfession	Zusammen	Protestanten	Katholiken	Israeliten	Andere, keine Konfession
Stadt Zürich	50163	13356	1904	2242	67665	741	198	28	33
Übr. Kanton	29932	3645	578	954	35109	853	104	16	27
Übr. Schweiz	67071	36635	982	3455	108143	620	339	9	32
Schweiz . .	147166	53636	3464	6651	210917	698	254	16	32
Deutschland	10095	10323	413	741	21572	468	479	19	34
Italien . . .	976	6478	11	233	7698	127	842	1	30
Österreich .	609	2580	130	138	3457	176	746	38	40
Übr. Ausland	1706	2162	1710	598	6176	276	350	277	97
Ausland . .	13386	21543	2264	1710	38903	344	554	58	44
Zusammen .	160552	75179	5728	8361	249820	643	301	23	33

Auf Katholiken entfällt der vierte Teil der Schweizer, aber mehr als die Hälfte der Ausländer; die Gegenpole bilden hier wieder die Heimatgruppen Übriger Kanton und Italien. Juden und ebenso Angehörige anderer Konfessionen und Konfessionslose (einschließlich Personen, welche die Konfession nicht angaben) finden sich verhältnismäßig am häufigsten unter den Übrigen Ausländern.

Entscheidend für die Entwicklung der Bevölkerung und von größtem Einfluß auf deren gesamte soziale und wirtschaftliche Verhältnisse sind der Altersaufbau und die Gliederung nach dem Familienstand. Zwischen beiden bestehen, was gar nicht erst expliziert zu werden braucht, sehr enge Beziehungen. Auch die Ergebnisse der Auszählung nach diesen beiden Merkmalen liegen nach dem jüngsten eidgenössischen Zensus nur für die Bevölkerung der Stadt vor.

In Zürich hat der Altersaufbau wie andernorts, in ganzen Ländern und vorzugsweise in Städten, seit der Jahrhundertwende eine eingreifende Wandlung erfahren — die Bevölkerung «hat gealtert». Der Geburtenrückgang verursachte ein Zusammenschrumpfen der untern Altersklassen und die überall zu beobachtende Verlängerung der Lebensdauer hatte eine immer stärkere Besetzung der obersten Stufen der Alterspyramide zur Folge. Drastisch tritt diese Umschichtung, die «Vergreisung», in nachstehenden Verhältniszahlen zutage.

Von 1000 Einwohnern Zürichs standen in den Altersjahren:

	unter 15	15 bis 59	60 u. mehr
1900	270	672	58
1910	248	692	60
1920	193	732	75
1930	156	754	90

Betrachtet man die heutige Altersgliederung der Bevölkerung unserer Stadt an Hand der umstehenden und der im Anhang mitgeteilten Tabellen, so fällt sofort der für Städte charakteristische Aufbau ins Auge: schwache Vertretung der untern Altersklassen und besonders starke Besetzung der produktiven Jahrgänge, der 15- bis 59-jährigen. Unter diesen treten wieder die drei Altersjahrfünfte 20 bis 34 hervor, aus denen sich der Zuzug in die Stadt hauptsächlich rekrutiert. Diese eigentümliche Altersstruktur weisen die männliche und die weibliche Bevölkerung, Schweizer und Ausländer und auch alle Stadtkreise auf. Anders liegen die Dinge selbstverständlich für die verschiedenen Familienstände.

Es muß genügen, in diesem gedrängten Überblick die Gliederung der Gesamtbevölkerung Zürichs nach Alter und Zivilstand darzustellen, obwohl auf der Hand liegt, daß die Mitberücksichtigung des Geschlechtes weit wertvollere Aufschlüsse bieten würde und insbesondere bei jeder Untersuchung über die Bewegung der Bevölkerung gar nicht entbehrt werden kann.

Familienstand und Alter der Bevölkerung Zürichs 1930

Altersklassen	Grundzahlen					Promille				
	Ledig	Verheiratet	Geschieden	Verwitwet	im ganzen	Ledig	Verheiratet	Geschieden	Verwitwet	im ganzen
80 u. m.	134	179	34	750	1097	1	2	6	54	4
75–79	195	525	60	1138	1918	2	5	11	82	8
70–74	446	1436	143	1848	3873	3	14	26	134	16
65–69	781	2961	231	2187	6160	6	29	41	158	25
60–64	1105	5559	389	2245	9298	9	54	69	162	37
55–59	1617	8253	539	1915	12324	13	79	96	138	49
50–54	2147	11162	712	1459	15480	17	107	127	105	62
45–49	2907	12205	776	948	16836	23	117	138	69	67
40–44	3624	13403	716	618	18361	29	129	128	45	74
35–39	5145	15422	824	363	21754	41	148	147	26	87
30–34	8516	16567	694	259	26036	67	159	124	19	104
25–29	16432	12651	412	95	29590	130	122	73	7	119
20–24	26132	3493	78	17	29720	207	34	14	1	119
15–19	18176	87	—	—	18263	144	1	—	—	73
10–14	11795	—	—	—	11795	93	—	—	—	47
5– 9	13276	—	—	—	13276	105	—	—	—	53
1– 4	11063	—	—	—	11063	87	—	—	—	44
unter 1	2976	—	—	—	2976	23	—	—	—	12
Zus.	126467	103903	5608	13842	249820	1000	1000	1000	1000	1000

Von den Verheirateten sind noch nicht ein Promille weniger als 20 Jahre alt, von den Ledigen 45,2 Prozent. Werden nur die im ehemündigen Alter Stehenden in größere Gruppen von Altersklassen zusammengefaßt, so gelangt man zu folgender Gliederung für die beiden Geschlechter und die verschiedenen Familienstände.

Altersaufbau nach Familienständen der volljährigen Bevölkerung Zürichs
Promille

Altersklassen	Männliches Geschlecht				Weibliches Geschlecht			
	Ledig	Verheiratet	Geschieden	Verwitwet	Ledig	Verheiratet	Geschieden	Verwitwet
65 u. mehr	12	60	61	472	31	38	94	417
50–64	48	263	259	358	87	218	308	418
35–49	119	397	453	125	207	393	394	143
20–34	821	280	227	45	675	351	204	22
Zus. 20 u. m.	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Auf die merkwürdigen Unterschiede im Altersaufbau der verschiedenen Heimatgruppen sei lediglich hingewiesen. Wenn bei den Stadtzürchern die höheren Altersklassen weit stärker besetzt sind als bei den Ausländern, so spielen dabei die Einbürgerungen eine Rolle.

Heimat und Alter der Bevölkerung Zürichs 1930 — Promille

Altersklassen	Schweizer				Ausländer				Zusammen
	Stadtzürcher	Übrige Zürcher	Übrige	Zusammen	Deutsche	Italiener	Übrige	Zusammen	
80 u. m.	6	5	3	4	5	2	5	5	4
75–79	12	9	5	8	8	6	7	7	8
70–74	23	17	10	16	17	10	14	15	16
65–69	36	25	18	25	26	17	21	23	25
60–64	57	34	26	37	42	37	33	39	37
55–59	74	45	36	49	51	53	40	49	49
50–54	86	57	48	61	66	62	63	65	62
45–49	83	68	55	66	72	77	74	74	67
40–44	77	77	69	73	73	76	82	75	74
35–39	78	96	95	90	72	72	76	73	87
30–34	88	110	119	108	87	87	85	86	104
25–29	85	115	138	117	131	119	120	126	119
20–24	81	100	133	111	171	136	164	162	119
15–19	65	67	71	69	94	101	104	98	73
10–14	52	52	48	50	25	44	40	32	47
5– 9	51	60	58	56	29	50	37	35	53
1– 4	37	50	53	47	31	51	35	27	44
unter 1	9	13	15	13				9	12
Zusammen	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Nach dem Familienstand waren am 1. Dezember 1930 rund die Hälfte — genau 50,6 Prozent — aller Einwohner ledig, etwas mehr als zwei Fünftel — 41,6 Prozent — verheiratet, 5,5 Prozent verwitwet und 2,3 Prozent geschieden. Der Anteil der Ledigen ist seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts um rund 10 Prozent zurückgegangen, dafür sind heute Verheiratete sowie Geschiedene weit zahlreicher (Altersumschichtung; mehr Ehescheidungen).

Wie die Angehörigen der beiden Geschlechter und der zusammengefaßten Altersklassengruppen sich nach dem Familienstand gliedern, veranschaulichen nachstehende Verhältniszahlen.

Familienstandsgliederung nach Altersklassen der volljährigen Bevölkerung Zürichs
Promille

Familienstand	Männliches Geschlecht					Weibliches Geschlecht				
	20 bis 34	35 bis 49	50 bis 64	65 u. m.	Zus. 20 u. m.	20 bis 34	35 bis 49	50 bis 64	65 u. m.	Zus. 20 u. m.
Verwitwet	3	13	59	263	32	5	50	226	568	105
Geschieden	10	32	28	23	21	17	48	57	44	36
Verheiratet	367	814	826	643	601	398	645	551	240	489
Ledig	620	141	87	71	346	580	257	166	148	370
Zusammen	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Zum Teil als Folge der ungleichen Altersgliederung findet man in der Zusammensetzung der schweizerischen und der ausländischen, der männlichen und der weiblichen Bevölkerung nach dem Familienstand nicht unerhebliche Unterschiede. Doch soll hier nicht näher darauf eingegangen werden.

* *
*

Damit möchten wir unsere kurze Mitteilung über die demographische Struktur der Stadt Zürich und ihrer Vororte schließen. Um ein einigermaßen abgerundetes Bild von der Bevölkerung im Gebiet des künftigen Groß-Zürich zu erhalten, müßte auch darüber Auskunft gegeben werden, wie sie sich nach Erwerbszweigen und Stellung im Beruf zusammensetzt. Indessen besitzen wir darüber erst wenige summarische Angaben aus der Volkszählung vom 1. Dezember 1930 und glauben deshalb besser zu tun, solche aufzusparen bis ein reichhaltigeres Zahlenmaterial vorliegt. Dann, so hoffen wir, wird es möglich sein, die Ergebnisse der letztvorausgegangenen Volkszählungen eingehender zu berücksichtigen und zu untersuchen, in welcher Richtung und in welchem Maße der früher schon beobachtete Umschichtungsprozeß in den Erwerbsverhältnissen der Bevölkerung unserer Stadt und ihrer Vororte sich weiter entwickelt hat.

Dr. A. Senti

HAUPTERGEBNISSE DER VOLKSZÄHLUNG AM 1. DEZEMBER 1930 FÜR DIE STADT ZÜRICH UND IHRE ACHT VORORTE

In Zürich und auswärts Geborene nach der Heimat

1 Heimat	In Zürich Geborene			Auswärts Geborene			Zusammen		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Stadt Zürich	20231	19073	39304	11092	17269	28361	31323	36342	67665
Übr. Kanton	4581	5506	10087	11448	13574	25022	16029	19080	35109
Übr. Schweiz	11406	13697	25103	40532	42508	83040	51938	56205	108143
Schweiz . .	36218	38276	74494	63072	73351	136423	99290	111627	210917
Deutschland	1817	2420	4237	5326	12009	17335	7143	14429	21572
Frankreich .	56	96	152	260	411	671	316	507	823
Italien . . .	970	961	1931	3157	2610	5767	4127	3571	7698
Österreich .	253	334	587	972	1898	2870	1225	2232	3457
Übr. Ausland	425	562	987	2216	2150	4366	2641	2712	5353
Ausland . .	3521	4373	7894	11931	19078	31009	15452	23451	38903
Zusammen .	39739	42649	82388	75003	92429	167432	114742	135078	249820

Gebürtigkeit

2 Gebürtigkeit	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Stadt Zürich	36218	38276	74494	3521	4373	7894	39739	42649	82388
Übr. Kanton	14816	16817	31633	336	823	1159	15152	17640	32792
Übr. Schweiz	41058	42421	83479	1499	2998	4497	42557	45419	87976
Schweiz . .	92092	97514	189606	5356	8194	13550	97448	105708	203156
Deutschland	4126	9530	13656	4625	10385	15010	8751	19915	28666
Frankreich .	378	682	1060	134	207	341	512	889	1401
Italien . . .	548	780	1328	2309	1337	3646	2857	2117	4974
Österreich .	823	1396	2219	1585	2267	3852	2408	3663	6071
Übr. Ausland	1323	1725	3048	1443	1061	2504	2766	2786	5552
Ausland . .	7198	14113	21311	10096	15257	25353	17294	29370	46664
Zusammen .	99290	111627	210917	15452	23451	38903	114742	135078	249820

Konfession

3 Konfession	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Protestanten	68291	78875	147166	4931	8455	13386	73222	87330	160552
Katholiken .	24896	28740	53636	8371	13172	21543	33267	41912	75179
Israeliten. .	1778	1686	3464	1087	1177	2264	2865	2863	5728
Andere . .	220	255	475	129	62	191	349	317	666
Ohne . . .	4105	2071	6176	934	585	1519	5039	2656	7695
Zusammen .	99290	111627	210917	15452	23451	38903	114742	135078	249820

Muttersprache

4 Muttersprache	Schweizer			Ausländer			Zusammen		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Deutsch . .	93915	105510	199425	10677	20107	30784	104592	125617	230209
Französisch.	2795	3283	6078	211	344	555	3006	3627	6633
Italienisch .	1720	1685	3405	3268	2177	5445	4988	3862	8850
Romanisch .	540	496	1036	14	32	46	554	528	1082
Andere . .	320	653	973	1282	791	2073	1602	1444	3046
Zusammen .	99290	111627	210917	15452	23451	38903	114742	135078	249820

Familienstand

5 Familienstand	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Ledig . . .	50033	53119	103152	8169	15146	23315	58202	68265	126467
Verheiratet .	45380	45577	90957	6631	6315	12946	52011	51892	103903
Verwitwet .	2259	9514	11773	464	1605	2069	2723	11119	13842
Geschieden .	1618	3417	5035	188	385	573	1806	3802	5608
Zusammen .	99290	111627	210917	15452	23451	38903	114742	135078	249820

Alter

6 Altersklassen	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
80 u. m.	283	633	916	62	119	181	345	752	1097
75–79	579	1061	1640	106	172	278	685	1233	1918
70–74	1167	2120	3287	216	370	586	1383	2490	3873
65–69	2081	3187	5268	382	510	892	2463	3697	6160
60–64	3255	4536	7791	657	850	1507	3912	5386	9298
55–59	4657	5765	10422	894	1008	1902	5551	6773	12324
50–54	5988	6981	12969	1089	1422	2511	7077	8403	15480
45–49	6439	7530	13969	1263	1604	2867	7702	9134	16836
40–44	7040	8384	15424	1123	1814	2937	8163	10198	18361
35–39	8615	10299	18914	923	1917	2840	9538	12216	21754
30–34	10591	12090	22681	1121	2234	3355	11712	14324	26036
25–29	12012	12681	24693	1806	3091	4897	13818	15772	29590
20–24	11874	11541	23415	2267	4038	6305	14141	15579	29720
15–19	7024	7431	14455	1539	2269	3808	8563	9700	18263
10–14	5286	5250	10536	617	642	1259	5903	5892	11795
5– 9	5975	5928	11903	688	685	1373	6663	6613	13276
1– 4	5073	4925	9998	539	526	1065	5612	5451	11063
unter 1	1351	1285	2636	160	180	340	1511	1465	2976
Zusammen .	99290	111627	210917	15452	23451	38903	114742	135078	249820

In Zürich und auswärts Geborene nach der Heimat

7 Heimat	In Zürich Geborene			Auswärts Geborene			Zusammen		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Stadt Zürich	509	447	477	148	187	169	273	269	271
Übr. Kanton	115	129	122	153	147	150	140	141	140
Übr. Schweiz	287	321	305	540	460	496	452	416	433
Schweiz . .	911	897	904	841	794	815	865	826	844
Deutschland	46	57	51	71	130	104	62	107	86
Frankreich .	1	2	2	3	4	4	3	4	3
Italien . . .	25	23	24	42	28	34	36	26	31
Österreich .	6	8	7	13	21	17	11	17	14
Übr. Ausland	11	13	12	30	23	26	23	20	22
Ausland . .	89	103	96	159	206	185	135	174	156
Zusammen .	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Gebürtigkeit

8 Gebürtigkeit	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Stadt Zürich	365	343	353	228	186	203	346	316	330
Übr. Kanton	149	151	150	22	35	30	132	131	131
Übr. Schweiz	414	380	396	97	128	115	371	336	352
Schweiz . .	928	874	899	347	349	348	849	783	813
Deutschland	42	85	65	299	443	386	76	147	115
Frankreich .	4	6	5	9	9	9	5	6	6
Italien . . .	5	7	6	149	57	94	25	16	20
Österreich .	8	13	11	103	97	99	21	27	24
Übr. Ausland	13	15	14	93	45	64	24	21	22
Ausland . .	72	126	101	653	651	652	151	217	187
Zusammen .	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Konfession

9 Konfession	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Protestanten	688	707	698	319	360	344	638	647	643
Katholiken .	251	257	254	542	562	554	290	310	301
Israeliten . .	18	15	17	70	50	58	25	21	23
Andere . .	2	2	2	8	3	5	3	2	2
Ohne . . .	41	19	29	61	25	39	44	20	31
Zusammen .	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

weibliche Bevölkerung Zürichs 1930 — Promille

Muttersprache

10 Muttersprache	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Deutsch . .	946	945	945	691	857	792	912	930	922
Französisch.	28	30	29	14	15	14	26	27	27
Italienisch .	17	15	16	211	93	140	43	28	35
Romanisch .	6	4	5	1	1	1	5	4	4
Andere. . .	3	6	5	83	34	53	14	11	12
Zusammen .	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Familienstand

11 Familienstand	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Ledig . . .	504	476	489	529	646	599	507	506	506
Verheiratet .	457	408	431	429	269	333	453	384	416
Verwitwet .	23	85	56	30	69	53	24	82	55
Geschieden .	16	31	24	12	16	15	16	28	23
Zusammen .	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Alter

12 Altersklassen	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
80 u. m.	3	6	4	4	5	5	3	6	4
75–79	6	9	8	7	7	7	6	9	8
70–74	12	19	16	14	16	15	12	18	16
65–69	21	29	25	25	22	23	22	27	25
60–64	33	41	37	42	36	39	34	40	37
55–59	47	52	49	58	43	49	48	50	49
50–54	60	63	62	70	61	65	62	62	62
45–49	65	67	66	82	68	74	67	68	67
40–44	71	75	73	73	77	75	71	76	74
35–39	87	92	90	60	82	73	83	90	87
30–34	107	108	108	72	95	86	102	106	104
25–29	121	114	117	117	132	126	121	117	119
20–24	119	103	111	147	172	162	123	115	119
15–19	71	67	69	100	97	98	75	72	73
10–14	53	47	50	40	27	32	51	44	47
5– 9	60	53	56	44	29	35	58	49	53
1– 4	51	44	47	35	23	27	49	40	44
unter 1	13	11	12	10	8	9	13	11	12
Zusammen .	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Heimat

13 Heimat	Stadtkreise								Stadt
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Stadt Zürich	4713	6472	11077	8831	4149	15663	9940	6820	67665
Übr. Kanton	2783	3234	5609	5186	2516	8411	3985	3385	35109
Übr. Schweiz	10423	8980	16495	17607	8420	24853	12020	9345	108143
Schweiz . .	17919	18686	33181	31624	15085	48927	25945	19550	210917
Deutschland	2397	1943	2836	3038	1200	4128	3456	2574	21572
Frankreich .	101	82	88	112	40	214	114	72	823
Italien . . .	408	352	1538	2421	908	1108	388	575	7698
Österreich .	491	271	477	499	229	675	454	361	3457
Übr. Ausland	508	385	596	1077	151	1368	780	488	5353
Ausland . .	3905	3033	5535	7147	2528	7493	5192	4070	38903
Zusammen .	21824	21719	38716	38771	17613	56420	31137	23620	249820

Gebürtigkeit

14 Gebürtigkeit	Stadtkreise								Stadt
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Stadt Zürich	5422	7311	15190	12414	5586	18607	10246	7612	82388
Übr. Kanton	2617	3105	5115	4797	2344	7816	3918	3080	32792
Übr. Schweiz	9184	7110	12626	14241	6932	20031	9906	7946	87976
Schweiz . .	17223	17526	32931	31452	14862	46454	24070	18638	203156
Deutschland	3079	2730	3552	3980	1621	5928	4550	3226	28666
Frankreich .	129	148	149	157	70	388	207	153	1401
Italien . . .	214	270	873	1482	546	842	366	381	4974
Österreich .	723	515	787	1039	353	1207	802	645	6071
Übr. Ausland	456	530	424	661	161	1601	1142	577	5552
Ausland . .	4601	4193	5785	7319	2751	9966	7067	4982	46664
Zusammen .	21824	21719	38716	38771	17613	56420	31137	23620	249820

Konfession

15 Konfession	Stadtkreise								Stadt
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Protestanten	13171	15012	24382	21377	10664	37989	21982	15975	160552
Katholiken .	7606	5036	12544	14661	6276	15004	7501	6551	75179
Israeliten. .	440	1088	416	1295	92	1386	669	342	5728
Andere. . .	63	53	25	38	12	256	117	102	666
Ohne . . .	544	530	1349	1400	569	1785	868	650	7695
Zusammen .	21824	21719	38716	38771	17613	56420	31137	23620	249820

Stadtkreise Zürichs 1930 — Grundzahlen

Muttersprache

16 Muttersprache	Stadtkreise								Stadt
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Deutsch . .	20206	20357	36132	34631	16087	52140	28841	21815	230209
Französisch.	730	647	648	732	329	1785	1075	687	6633
Italienisch .	479	374	1604	2872	1027	1377	455	662	8850
Romanisch .	121	84	132	174	72	222	144	133	1082
Andere . .	288	257	200	362	98	896	622	323	3046
Zusammen .	21824	21719	38716	38771	17613	56420	31137	23620	249820

Familienstand

17 Familienstand	Stadtkreise								Stadt
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Ledig . . .	12851	11087	18169	18868	8329	27358	17411	12394	126467
Verheiratet .	6790	9038	17943	16816	7963	25001	11198	9154	103903
Verwitwet .	1321	1228	1905	2062	900	2995	1974	1457	13842
Geschieden .	862	366	699	1025	421	1066	554	615	5608
Zusammen .	21824	21719	38716	38771	17613	56420	31137	23620	249820

Alter

18 Altersklassen	Stadtkreise								Stadt
	1	2	3	4	5	6	7	8	
80 u. m.	145	91	91	123	46	199	240	162	1097
75–79	212	184	221	241	96	393	378	193	1918
70–74	356	384	444	499	193	830	674	493	3873
65–69	597	618	764	867	372	1266	996	680	6160
60–64	848	888	1332	1380	646	1935	1296	973	9298
55–59	1035	1145	1751	2003	859	2573	1708	1250	12324
50–54	1384	1241	2253	2459	1152	3389	2058	1544	15480
45–49	1537	1435	2421	2584	1270	3730	2177	1682	16836
40–44	1643	1572	2707	2771	1313	4319	2290	1746	18361
35–39	1795	1966	3321	3149	1475	5191	2702	2155	21754
30–34	2211	2308	4211	4143	1729	5965	2999	2470	26036
25–29	2944	2577	4591	4786	2074	6533	3363	2722	29590
20–24	3310	2343	4060	4958	2170	6383	3853	2643	29720
15–19	1701	1492	2898	2823	1335	4128	2264	1622	18263
10–14	704	1027	2228	1780	874	2889	1338	955	11795
5– 9	698	1157	2611	2015	991	3280	1441	1083	13276
1– 4	550	1032	2214	1726	816	2704	1082	939	11063
unter 1	154	259	598	464	202	713	278	308	2976
Zusammen .	21824	21719	38716	38771	17613	56420	31137	23620	249820

Heimat

19 Heimat	Stadtkreise								Stadt
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Stadt Zürich	216	298	286	228	235	278	319	289	271
Übr. Kanton	127	149	145	134	143	149	128	143	140
Übr. Schweiz	478	413	426	454	478	440	386	396	433
Schweiz . .	821	860	857	816	856	867	833	828	844
Deutschland	110	89	73	78	68	73	111	109	86
Frankreich .	5	4	2	3	2	4	4	3	3
Italien . . .	19	16	40	62	52	20	12	24	31
Österreich .	22	13	12	13	13	12	15	15	14
Übr. Ausland	23	18	16	28	9	24	25	21	22
Ausland . .	179	140	143	184	144	133	167	172	156
Zusammen .	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Gebürtigkeit

20 Gebürtigkeit	Stadtkreise								Stadt
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Stadt Zürich	248	337	393	320	317	330	329	322	330
Übr. Kanton	120	143	132	124	133	138	126	130	131
Übr. Schweiz	421	327	326	367	394	355	318	337	352
Schweiz . .	789	807	851	811	844	823	773	789	813
Deutschland	141	126	92	103	92	105	146	137	115
Frankreich .	6	7	4	4	4	7	6	7	6
Italien . . .	10	12	22	38	31	15	12	16	20
Österreich .	33	24	20	27	20	21	26	27	24
Übr. Ausland	21	24	11	17	9	29	37	24	22
Ausland . .	211	193	149	189	156	177	227	211	187
Zusammen .	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Konfession

21 Konfession	Stadtkreise								Stadt
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Protestanten	603	691	630	551	606	673	706	676	643
Katholiken .	349	232	324	378	356	266	241	277	301
Israeliten . .	20	50	10	34	5	24	21	15	23
Andere . . .	3	2	1	1	1	5	4	4	3
Ohne . . .	25	25	35	36	32	32	28	28	30
Zusammen .	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Stadtkreise Zürichs 1930 — Promille

Muttersprache

22 Muttersprache	Stadtkreise								Stadt
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Deutsch . .	926	937	933	893	913	924	926	924	922
Französisch.	33	30	17	19	19	32	34	29	27
Italienisch .	22	17	42	74	58	24	15	28	35
Romanisch .	6	4	3	5	4	4	5	5	4
Andere . .	13	12	5	9	6	16	20	14	12
Zusammen .	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Familienstand

23 Familienstand	Stadtkreise								Stadt
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Ledig . . .	589	510	469	487	473	485	559	525	506
Verheiratet .	311	416	464	434	452	443	360	387	416
Verwitwet .	61	57	49	53	51	53	63	62	56
Geschieden .	39	17	18	26	24	19	18	26	22
Zusammen .	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Alter

24 Altersklassen	Stadtkreise								Stadt
	1	2	3	4	5	6	7	8	
80 u. m.	7	4	3	3	3	4	8	7	4
75–79	10	8	6	6	5	7	12	8	8
70–74	16	18	13	13	11	15	21	21	16
65–69	27	28	22	22	21	22	32	29	25
60–64	39	41	35	36	37	34	42	41	37
55–59	47	53	52	52	49	46	55	53	49
50–54	64	57	63	63	65	60	66	65	62
45–49	71	66	67	67	72	66	70	71	67
40–44	75	72	72	71	75	76	73	74	74
35–39	82	91	81	81	84	92	87	91	87
30–34	101	106	107	107	98	106	96	105	104
25–29	135	119	124	123	118	116	108	115	119
20–24	152	108	128	128	123	113	124	112	119
15–19	78	69	73	73	76	73	73	69	73
10–14	32	47	46	46	50	51	43	40	47
5– 9	32	53	52	52	56	58	46	46	53
1– 4	25	48	45	45	46	48	35	40	44
unter 1	7	12	11	12	11	13	9	13	12
Zusammen .	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Bevölkerung der Vororte Zürichs 1930 — Grundzahlen

Heimat

25 Heimat	Albisrieden	Altstetten	Höngg	Affoltern	Örlikon	Schwamendingen	Seebach	Witikon	Zusammen
Wohnort . .	452	996	857	290	1787	359	594	163	5498
Übr. Kanton	878	2201	1813	868	3488	815	1782	198	12043
Übr. Schweiz	1224	4599	2150	1164	5798	995	2547	193	18670
Schweiz . .	2554	7796	4820	2322	11073	2169	4923	554	36211
Deutschland	226	595	295	123	734	110	296	33	2412
Italien . . .	127	485	120	99	487	143	312	14	1787
Österreich .	34	89	23	18	117	26	40	18	365
Übr. Ausland	20	103	49	8	91	12	41	18	342
Ausland . .	407	1272	487	248	1429	291	689	83	4906
Zusammen .	2961	9068	5307	2570	12502	2460	5612	637	41117

Gebürtigkeit

26 Gebürtigkeit	Albisrieden	Altstetten	Höngg	Affoltern	Örlikon	Schwamendingen	Seebach	Witikon	Zusammen
Wohnort . .	387	1381	971	440	1546	414	926	166	6231
Übr. Kanton	1166	2899	2221	1075	4622	1005	2177	234	15399
Übr. Schweiz	977	3604	1517	853	4777	779	1896	152	14555
Schweiz . .	2530	7884	4709	2368	10945	2198	4999	552	36185
Ausland . .	431	1184	598	202	1557	262	613	85	4932
Zusammen .	2961	9068	5307	2570	12502	2460	5612	637	41117

Konfession

27 Konfession	Albisrieden	Altstetten	Höngg	Affoltern	Örlikon	Schwamendingen	Seebach	Witikon	Zusammen
Protestanten	2119	5977	4130	1967	8596	1759	4148	525	29221
Katholiken .	833	2876	1070	581	3725	674	1387	86	11232
Israeliten. .	1	8	3	—	32	—	1	1	46
Andere, keine	8	207	104	22	149	27	76	25	618
Zusammen .	2961	9068	5307	2570	12502	2460	5612	637	41117

Muttersprache

28 Muttersprache	Albisrieden	Altstetten	Höngg	Affoltern	Örlikon	Schwamendingen	Seebach	Witikon	Zusammen
Deutsch . .	2785	8418	5076	2476	11641	2310	5221	601	38528
Französisch.	27	110	68	18	225	16	60	6	530
Italienisch .	130	488	132	62	543	123	298	13	1789
Romanisch .	11	21	7	12	54	2	15	4	126
Andere . .	8	31	24	2	39	9	18	13	144
Zusammen .	2961	9068	5307	2570	12502	2460	5612	637	41117

Bevölkerung der Vororte Zürichs 1930 — Promille

Heimat

29 Heimat	Albisrieden	Altstetten	Höngg	Affoltern	Örlikon	Schwamendingen	Seebach	Witikon	Zusammen
Wohnort . .	153	110	161	113	143	146	106	256	134
Übr. Kanton	297	243	342	338	279	331	317	311	293
Übr. Schweiz	413	507	405	453	464	405	454	303	454
Schweiz . .	863	860	908	904	886	882	877	870	881
Deutschland	76	66	56	48	59	45	53	52	59
Italien . . .	43	53	23	38	39	58	56	22	43
Österreich .	11	10	4	7	9	10	7	28	9
Übr. Ausland	7	11	9	3	7	5	7	28	8
Ausland . .	137	140	92	96	114	118	123	130	119
Zusammen .	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Gebürtigkeit

30 Gebürtigkeit	Albisrieden	Altstetten	Höngg	Affoltern	Örlikon	Schwamendingen	Seebach	Witikon	Zusammen
Wohnort . .	130	152	183	171	123	168	165	261	152
Übr. Kanton	394	320	418	418	370	408	388	367	374
Übr. Schweiz	330	397	286	332	382	317	338	239	354
Schweiz . .	854	869	887	921	875	893	891	867	880
Ausland . .	146	131	113	79	125	107	109	133	120
Zusammen .	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Konfession

31 Konfession	Albisrieden	Altstetten	Höngg	Affoltern	Örlikon	Schwamendingen	Seebach	Witikon	Zusammen
Protestanten	716	659	778	765	687	715	739	824	711
Katholiken .	281	317	202	226	298	274	247	135	273
Israeliten .	0	1	0	—	3	—	0	2	1
Andere, keine	3	23	20	9	12	11	14	39	15
Zusammen .	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Muttersprache

32 Muttersprache	Albisrieden	Altstetten	Höngg	Affoltern	Örlikon	Schwamendingen	Seebach	Witikon	Zusammen
Deutsch . .	940	928	956	963	931	939	930	944	937
Französisch .	9	12	13	7	18	6	11	10	13
Italienisch .	44	54	25	24	44	50	53	20	43
Romanisch .	4	2	1	5	4	1	3	6	3
Andere . .	3	4	5	1	3	4	3	20	4
Zusammen .	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000